

**Tarifverhandlung vom 11.4.2011**

## **TARIFVERTRAGSMODELL DES ARBEITGEBERS LÄUFT AUF ABSENKUNG DES TARIFVOLUMENS HINAUS**

---

Am 11.4.2011 fand die Tarifverhandlung mit der Geschäftsführung statt. Grundlage war die Kündigung des Tarifvertrages PFLEGEN & WOHNEN v. 19.3.2008 mit Wirkung zum 30.6.2011, durch die Geschäftsführung.

Wir haben die Geschäftsführung aufgefordert, uns die Kostenauswirkungen ihrer Absenkungspläne ihres Tarifmodells vorzulegen. Wir haben dabei teilweise keine oder nur unzureichende Antworten erhalten. Deshalb haben wir die Geschäftsführung am 12.04.2011 aufgefordert uns ihre detaillierten Berechnungen vorzulegen. Dies wurde uns zugesagt.

Im Schreiben vom 30.03.2011 an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird der Eindruck erweckt, als gäbe es einen hundertprozentigen Besitzstand und keine Verschlechterungen. Das ist nicht der Fall. Die Absenkung des Tarifvolumens beträgt weit über 5 Prozent gegenüber dem jetzt gültigen Tarifvertrag. Die Jahressonderzahlung soll für alle Beschäftigten 50 Prozent des Monatsentgeltes betragen. Auch von den Beschäftigten die jetzt unter den Tarifvertrag fallen werden Reduzierungen tariflicher Leistungen erwartet.

Die Geschäftsführung hat ausdrücklich erklärt, dass es keine Notlage gibt und der Jahresabschluss sowie die Belegung einen positiven Trend aufweist. Vor diesem Hintergrund gibt es für uns keine Veranlassung, den jetzigen Tarifvertrag zu verschlechtern. Warum hat die Geschäftsführung den Tarifvertrag trotzdem zum 30.06.2011 gekündigt und spricht von „Weiterentwicklung“ und „Attraktivitätssteigerung“? Beim Blick in den Arbeitgeberentwurf wird schnell klar was wirklich gemeint ist: Was an der einen Stelle als „Erhöhung“ erscheint, wird an der anderen Stelle gekürzt!

**Die ver.di Mitglieder werden am 27.04.2011 in einer Mitgliederversammlung entscheiden, wie wir auf diese Form der „Weiterentwicklung des Tarifvertrages“ durch**